

Benutzerhandbuch zur Nationalen Datenbank PGREL

Projekt NAP 02-112/PAN 02-112

Erhaltung der pflanzengenetischen Ressourcen
Nationale Datenbank Schweiz

startseite | nachrichten | suche | sitemap

mermod | mein ordner | meine einstellungen | rückgängig | ausloggen

sie sind hier: startseite » willkommen

bdn links

- Varietäten**
 - Varietät hinzufügen
 - Importieren
 - Suche
- Accessions**
 - Meine Accessions
 - Accession hinzufügen
 - Importieren
 - Suche
- Contacts**
 - Meine Kontakte
 - Kontakt hinzufügen
- Navigation im taxonomischen Baum
- Organisationen ansehen

navigation

- Startseite
- Members
- Organisationen
- Groups
- Members
- Organisationen
- Groups

aktuelle artikel

SUBCATSweetcherry_0590
2004-10-08

anzeigen | teilen

sprache: de | neuen artikel hinzufügen | status: veröffentlicht

Willkommen

Willkommen auf der Nationalen Datenbank für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (PGREL).

In den öffentlichen Bereichen der Datenbank können sich Interessierte über die in der Schweiz angebauten Kulturpflanzen informieren. Der geschützten Bereich dient den Erhalterorganisationen als wichtiges Instrument für ihre Facharbeit.

Erstellt von: [admin](#)
Zuletzt verändert: 2004-06-04 05:09 PM

revisionsliste

Pinot Oli
2004-10-10

« Oktober 2004 »

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
						1 2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

Benutzerhandbuch Version 1 zum Release 1
Dr. sc. Nat ETH Olivier Mermod

Salgesch, 10. November 2004

Danksagung	3
1. EINLEITUNG	4
1.1. Architektur	4
1.2. Technische Voraussetzungen	6
Plattformunabhängig	6
Software	6
Sprache	6
Registrierung	6
2. ANMELDUNG	7
2.1. Verschiedene Berechtigungen	7
Öffentlicher Nutzer	7
Erhalter	7
Redaktor	7
Manager	7
Administrator	7
2.2. Prozess der Anmeldung	9
3. DIE ERSTEN SCHRITTE	11
3.1. Benutzeroberfläche	11
4. VARIETÄTEN UND AKZESSIONEN ERSTELLEN	12
4.1. Varietät hinzufügen	12
4.1.1. Kurzbeschreibung Varietät (Hauptpunkt)	14
4.1.2. Beschreibung Varietät	14
4.1.3. Beschreibung Kategorie und Unterkategorie	15
4.2. Akzession hinzufügen	16
4.3. Varietäten oder Akzessionen bearbeiten	16
5. SUCHMODUS	17
5.1. Suchmöglichkeiten	17
5.2. Varietät oder Akzession suchen	17
6. EXPORT- UND IMPORT	19
6.1. Exportieren	19
6.2. Importieren	19
7. VERÖFFENTLICHEN DER DATEN	21

Danksagung

Der erste Release wäre ohne die Finanzierung des BLWs, dem Steuerungsausschuss (Hansjörg Hassler, Präsident SKEK, NR; Eduard Hofer, Stv. Direktor BLW; Thomas Cottier Prof. Uni Bern), der kompetenten Projektleitung (Béate Schierscher Geschäftsführerin SKEK; Olivier Mermod Projektleiter; Alain Sandoz Vauban Technologie sàrl, Konzeption und strategische Begleitung; Geert Kleijer RAC, Vorstand SKEK; Peter Baumann, wissenschaftlicher Mitarbeiter SKEK), den zahlreichen Experten und der enormen Mithilfe der Erhalterorganisationen nicht möglich gewesen. Die wertvolle Vorarbeit des Informatikbüros 4teamworks in Bern für den Prototyp und die gute Zusammenarbeit zur Realisierung des Release 1 des Informatikbüros ingeniweb in Paris soll hier nochmals speziell erwähnt werden.

Im Namen der Projektleitung möchte ich mich herzlich für die gute Zusammenarbeit mit allen oben genannten Institutionen, Organisationen und Personen bedanken.

1. Einleitung

Die technische Umsetzung des Konzeptes der Nationalen Datenbank (NDB) wurde grösstenteils mit dem Release 1 vollzogen. In diesem 1 Release der NDB können Varietäten und Akzessionen erfasst und publiziert werden. Die relevanten Daten für die einzelnen Varietäten und Akzessionen können somit zentral zugänglich gemacht werden. Varietäten und Akzessionen können importiert und exportiert werden. Die eingebaute vielfältige Suchfunktion erlaubt auf mehreren Ebenen Suchkriterien einzugeben und das Gewünschte zu finden. Weiter können Adressen aufgenommen, Dokumente abgelagert und eingesehen werden, damit wird ein Austausch von Informationen auf mehreren Ebenen möglich.

Die Funktionalitäten sind weitaus vielfältiger als in dieser kurzen Einleitung ersichtlich. Die Grundvoraussetzung die Passportdaten für den nationalen und internationalen Austausch der Akzessionen bereit zu stellen, sind erfüllt, doch wurden weitere wichtige Funktionen eingebaut.

Als zentraler Punkt sollen noch die Zugriffsrechte erwähnt werden, welche klar definiert wurden (siehe Kapitel 2.1.).

Wir unterscheiden prinzipiell einen öffentlichen und einen privaten Bereich. Der öffentliche Bereich ist für einen öffentlichen Benutzer beschränkt einsehbar. Für einen eingeschriebenen, validierten Benutzer ist der öffentliche Bereich uneingeschränkt ersichtlich, wobei er nur definierte Veränderungen durchführen kann. Ein Erhalter kann seine Daten veröffentlichen, d.h. für den öffentlichen Bereich freischalten, oder in seinem privaten Bereich lassen. Auf den privaten Bereich hat niemand Zugriff.

Für den zweiten Release sind neue Funktionen geplant, die einerseits noch vorhandene Fehler ausbessert, die Arbeitsmöglichkeiten der Datenbank erweitert und mit dem Einbau einer Studie ‚Obstgarten‘ die Voraussetzungen für zukünftig geplante Forschungen z.B. im Bereich der Genetik eröffnet.

Das Know-how und die Daten betreffend das Pflanzenmaterial Ihrer Organisation ist das Herzstück der Nationalen Datenbank PGREL. Ihre Datenbank als Erhalter hauchen der Datenbank Leben ein und ermöglichen Fehler zu entdecken und zu beheben.

1.1. Architektur

Eine Varietät ist dem taxonomischen Baum der Pflanzen unterworfen. Die Taxonomie entspricht dabei den Bezeichnungen der Flora Helvetica.

Massgebend sind Familie, Gattung, Species und Subspecies einer Kulturpflanze, welche mit der Varietät eine unverwechselbare Einheit bilden.

Dieser taxonomische Baum wird mit den unterschiedlichen Pflanzenkategorien (Beeren, Futterpflanzen, Wurzel- und Knollengewächse, Salate etc.) und deren Unterkategorien verknüpft (siehe Tabelle 1).

Tab. 1. Einteilung der Kulturpflanzen in Kategorien (CROPCAT) und Unterkategorien (CROPSUBCAT).

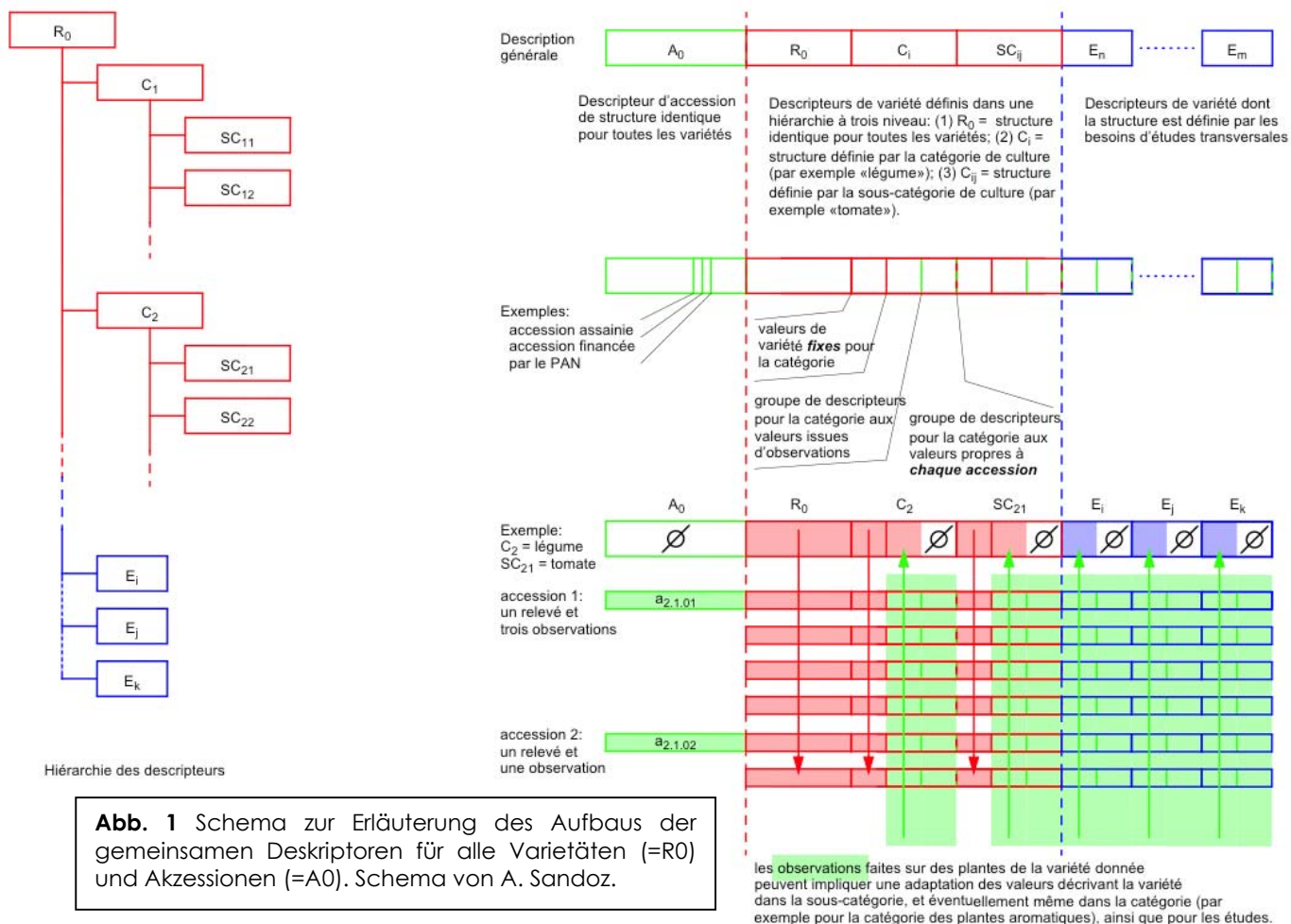
CROPCAT	German name	CROPSUBCAT	German name
1	Beeren	1	Brombeere
		2	Erdbeere
		3	Johannisbeere
2	Futterpflanzen	1	Raygras
		2	Rotklee
		3	Rispengras
		4	Schwingel
		5	Espartette
		6	Knaulgras
3	Wurzel- und Knollengewächse	1	
4	Salate	1	
5	Zwiebelgewächse	1	
6	Hölsengewächse (Leguminosen)	1	
7	Gemüse	1	
8	Gemüsefrüchte	1	
9	Getreide	1	Gerste
		2	Hafer
		3	Kolbenhirse
		4	Mohrenhirse
		5	Roggen
		6	Triticale
		7	Weizen
		8	Rispenhirse
10	Heil- und Aromapflanzen	1	
11	Industriepflanzen	1	Flachs
		2	Hanf
		3	Sojabohne
		4	Tabak
		5	Sonnenblume
		6	Schlafmohn
		7	Färberdistel
		8	Kichererbse
		9	Buchweizen
		10	Puffbohne
		11	Raps
12	Kartoffeln	1	Kartoffel
13	Mais	1	Mais
14	Obst	1	Apfel
		2	Aprikose
		3	Birne
		4	Kastanie
		5	Feige
		6	Haselnuss
		7	Kirsche
		8	Mandel
		9	Pfirsich
		10	Pflaume und Zwetschge
		11	Quitte
		12	Walnuss
15	Weinreben	1	Weinrebe

Die Erhalter arbeiten normalerweise innerhalb einer Kategorie und/oder Unterkategorie (z.B. Heil-/und Aromapflanzen) und bearbeiten Kulturpflanzen, die an verschiedenen Stellen im taxonomischen Baum auftreten können. In anderen Worten heisst dies, dass in einer Kategorie Arten aus unterschiedliche Pflanzenfamilien vorkommen können. Daher war es aus arbeitstechnischen Gründen wichtig auf die Arbeitsweise der Erhalter Bezug zu nehmen und diesen Prozess in die Datenbank einfließen zu lassen.

Durch die Kombination des taxonomischen Baumes und der Pflanzenkategorien und – unterkategorien ist es möglich, einen eindeutigen Pfad bzw. eine klare Identität für eine Kulturpflanze zu definieren. Diese Eindeutigkeit ist notwendig, damit das System die richtigen Daten der richtigen Varietät zuordnen kann.

Die Deskriptoren setzen sich aus erweiterten Eurisco-Deskriptoren für die Varietät (=R0) und die Akzession (=A0) und den kategorie- und unterkategoriespezifischen Deskriptoren zusammen. Kategoriespezifische Deskriptoren sind allen einer Varietät oder Akzession gemeinsamen

Deskriptoren. Dasselbe gilt für die Unterkategorie (vgl. Abb. 1).



1.2. Technische Voraussetzungen

Plattformunabhängig

Sie benötigen einen PC oder Mac mit einem Internetanschluss.

Die Tests waren sowohl mit einer herkömmlichen Telefonleitung wie auch mit schnelleren Leitungen (Kabel, ADSL etc.) von der Geschwindigkeit zufrieden stellend. Wir empfehlen aber besonders für den up- oder download von grösseren Datenmengen (z.B. Import, Export von 100ten von Akzessionen) auf eine schnellere Leitung zuzugreifen.

Software

Alle herkömmlichen Browser (Netscape, Internet Explorer, Safari, Mozilla etc.) eignen sich für den Zugriff auf die Nationale Datenbank. Keine andere Software ist erforderlich, somit entfällt auch jegliche Art von Installation.

Sprache

Die NDB wird automatisch in der Sprache Ihres Browsers dargestellt. Sie können die Sprache aber auch manuell auf der Internetseite ändern.

Registrierung

Sie müssen sich nicht für die Software registrieren, doch brauchen Sie ein Benutzerkonto auf der NDB. Das Benutzerkonto ist prinzipiell kostenfrei. Sie werden je nach Zugehörigkeit Ihrer Funktion als öffentlicher Benutzer, Erhalter oder Redaktor freigeschaltet.

2. Anmeldung

2.1. Verschiedene Berechtigungen

Jeder Benutzer, der Daten eingeben oder verändern kann, muss eindeutig indentifiziert sein. Hierzu wurden unterschiedliche Benutzer mit verschiedenen Zugriffsrechten (siehe Abb. 2 und 3) definiert. In den meisten Fällen sind Sie ein Vertreter einer Erhalterorganisation und kriegen dementsprechend die Rechte eines Erhalters.

Öffentlicher Nutzer

Ein öffentlicher Nutzer hat beschränkte Sicht auf die veröffentlichten Daten. Innerhalb der öffentlichen Nutzer unterscheiden wir den Anonymen Nutzer, der nur die publizierten Varietäten und Akzessionen anschauen kann und den identifizierten Nutzer, der zusätzlich die publizierten Varietäten und Akzessionen exportieren kann.

Erhalter

Der Erhalter kann Varietäten, Akzessionen und Kontakte kreieren und seine Akzessionen publizieren. Er kann seine Varietäten und Kontakte einreichen, damit ein Redaktor (für die Varietäten ein Mitglied der Arbeitsgruppe Obst, Gemüse, Wein etc. und für die Kontakte der Manager der SKEK) diese verifizieren und freischalten kann.

Redaktor

Ein Redaktor kann wie oben erwähnt die eingereichten Varietäten freischalten oder ablehnen. Er hat aber keine Einsicht in den privaten Bereich, d.h. er kann die nicht eingereichte Daten eines Erhalters nicht einsehen.

Manager

Der Manager verwaltet die Benutzerkonten, verteilt der Zugriffsrechte und validiert die eingereichten Kontakte. Dieser Manager ist ein Mitglied der SKEK. Der Manager hat keinerlei Zugriff auf die Privatdaten der Erhalter

Administrator

Der Administrator kann alles, weil er bei einem Systemfehler zu deren Behebung alle Kompetenzen haben muss. Der Administrator ist per Definition ein Informatiker ohne Bezug zu dem Inhalt der Datenbank, aber umso mehr zu deren Struktur. Er hostet die Datenbank auf seinem Server und ist vertraglich gebunden.

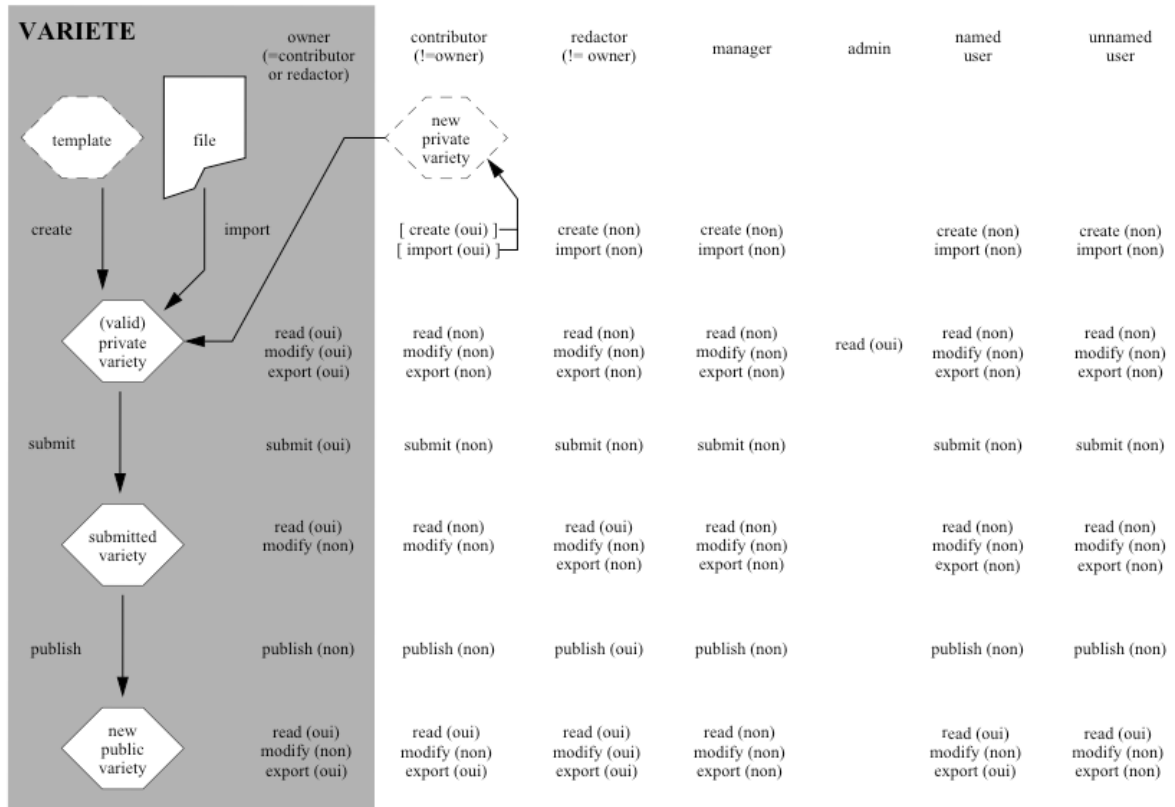


Abb. 2. Zugriffsrechte Varietät (A. Sandoz)

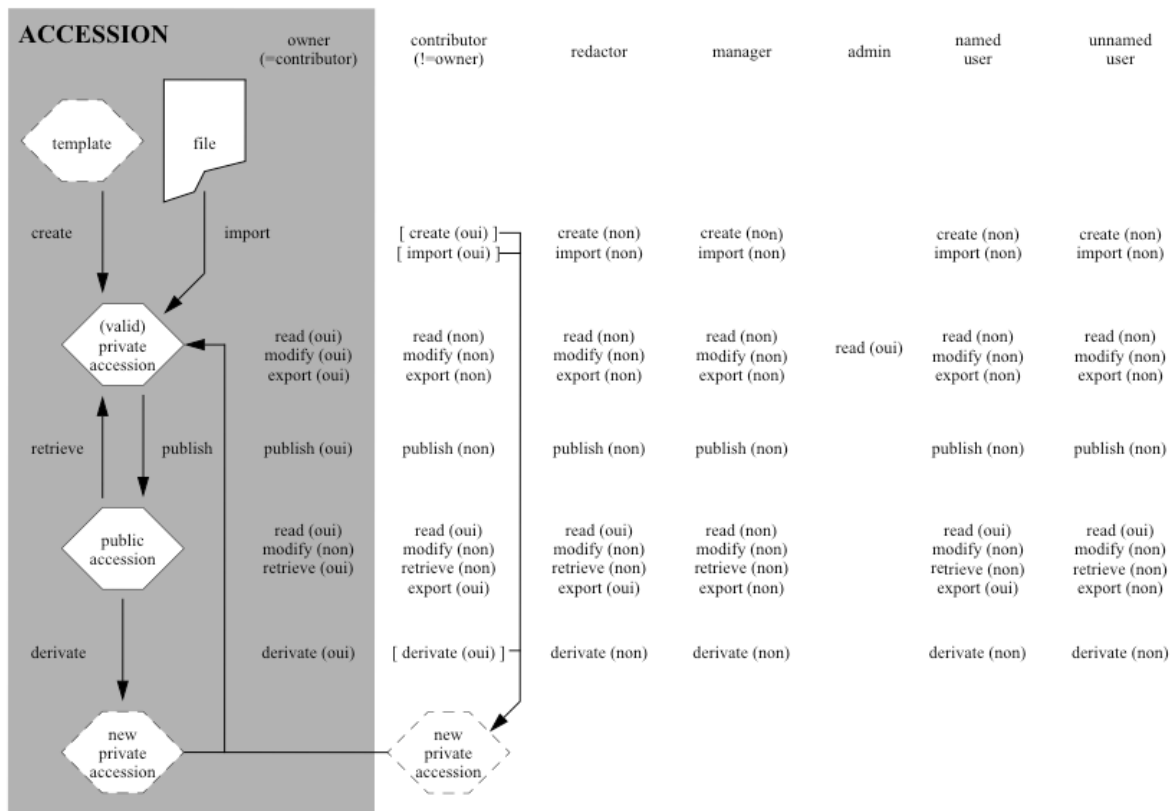


Abb. 3. Zugriffsrechte Akzession (A. Sandoz)

2.2. Prozess der Anmeldung

Geben Sie die Internetadresse <http://www.bdn.ch> ein, anschliessend müssen Sie sich einschreiben. Hierzu klicken sie entweder auf ‚neu hier‘ (Pfeil Nummer 1) oder ‚Mitglied werden‘ (Pfeil Nummer 2).

Erhaltung der pflanzengenetischen Ressourcen
Nationale Datenbank Schweiz

startseite nachrichten suche sitemap

sie sind hier: startseite » willkommen

sie sind nicht eingeloggt. log in mitglied werden

bdn links

Varietäten
Suche

Accessions
Suche

Navigation im taxonomischen Baum
Organisationen ansehen

navigation

Startseite
Organisationen
Organisationen

einloggen

Benutzername
Passwort
Log in

Passwort vergessen?
Neu hier?

Sprachen
German

sprache

English
French
German
Italian

Willkommen

Willkommen auf der Nationalen Datenbank für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (PGREL).

In den öffentlichen Bereichen der Datenbank können sich Interessierte über die in der Schweiz angebauten Kulturpflanzen informieren. Der geschützten Bereich dient den Erhalterorganisationen als wichtiges Instrument für ihre Facharbeit.

Erstellt von: admin
Zuletzt verändert: 2004-06-04 05:09 PM

Oktober 2004						
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
						1 2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

In dem sich öffnenden Fenster bitte die Angaben ausfüllen. Felder mit einem roten Quadrat müssen ausgefüllt werden. Nach dem Ausfüllen bitte auf ‚Registrieren‘ klicken. Bitte geben Sie Ihr eigenes Passwort ein oder lassen Sie sich eines per Email zusenden, hierzu klicken sie in das Feld neben ‚Passwort zuschicken‘.

Bitte registrieren Sie sich

Einzelheiten zur Person

Vor- und Nachname
Tragen Sie bitte Ihren vollen Namen ein, z.B. Peter Müller

Benutzername ■
Tragen Sie den Benutzernamen ein, den Sie haben wollen. Normalerweise ist das so etwas wie "pmustermann". Es sind keine Leer- oder Sonderzeichen erlaubt. Groß- und Kleinschreibung wird unterschieden! Dies wird der Name sein, mit dem Sie sich einloggen müssen.


E-Mail ■
Tragen Sie eine E-Mail-Adresse ein. Dies ist nötig, wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben. Wir respektieren Ihre Privatsphäre und geben Ihre Adresse nicht an Dritte weiter.

Passwort ■
Passwort eingeben. Mindestens 5 Zeichen.

Passwort bestätigen ■
Geben Sie das gleiche Passwort erneut ein.

Passwort zuschicken?

Diese Funktion verwenden falls Sie ein Passwort zugesandt bekommen wollen!



Sie werden innerhalb von 2 Arbeitstagen freigeschaltet und die entsprechenden Rechte (Erhalter, Redaktor etc) auf Ihr Konto übertragen. Sie erhalten ein Email, welches Ihnen die Freischaltung bestätigt.

3. Die ersten Schritte

Damit Sie dieses neue Arbeitsinstrument kennen lernen können, wird in einem ersten Punkt die Oberfläche der Datenbank kurz erläutert. In den folgenden Kapiteln wird konkret an Beispielen die Benutzung der Nationalen Datenbank geübt.

3.1. Benutzeroberfläche

Die untenstehende Abbildung zeigt das typische Bild nach dem Einloggen eines Erhalters.

Navigationspalette

Erhaltung der pflanzengenetischen Ressourcen
Nationale Datenbank Schweiz

startseite | nachrichten | suche | sitemap | mermod | mein ordner | meine einstellungen | rückgängig | ausloggen

sie sind hier: startseite » erfolgreich eingeloggt

bdn links

Varietäten

- Varietät hinzufügen
- Importieren
- Suche

Accessions

- Meine Accessions
- Accession hinzufügen
- Importieren
- Suche

Contacts

- Meine Kontakte
- Kontakt hinzufügen
- Navigation im taxonomischen Baum
- Organisationen ansehen

Willkommen! Sie sind jetzt eingeloggt.

Sie sind nun eingeloggt

Sie werden feststellen, dass der obere rechte Balken sich verändert hat. Er enthält jetzt persönliche Einträge. Diese bleiben solange sichtbar, wie Sie eingeloggt sind, und geben Ihnen Zugriff auf Ihre persönlichen Einstellungen und Ihren persönlichen Bereich.

Vielleicht möchten Sie [Ihren Ordner](#) öffnen und Inhalte hinzufügen, oder [Ihre Einstellungen verändern](#).

« Oktober 2004 »

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

Kalender mit verlinkten Ereignissen

navigation

- Startseite**
- Members
- Organisationen
- Groups

aktuelle artikel

Gerste 2998
2004-09-30

Mehr ...

sprache

- English
- French
- German**
- Italian

Schnellzugriff auf datenbankspezifische Funktionen

Schnellzugriff auf Mitglieder, Organisationen und Gruppen

Publizierung der neusten Artikel (Varietät, Akzession, Mitglied, etc.)

Wahl der Sprache, voreingestellt ist aber die Sprache des verwendeten Browsers.

4. Varietäten und Akzessionen erstellen

Eine Varietät oder Akzession zu erstellen ist ein zentraler Punkt der Nationalen Datenbank. Die Varietäten werden von den jeweiligen Arbeitsgruppen (Obst, Gemüse, Rebe etc.) validiert und können daher nur von der verantwortlichen Person einer Arbeitsgruppe (=Redaktor) freigeschaltet werden. Jeder Erhalter kann aber eine eigene Varietät einreichen.

Bei den Akzessionen hingegen, kann jeder Erhalter seine Daten selbst verwalten, bearbeiten und ohne Kontrolle direkt veröffentlichen. Ein Erhalter ist damit 100% verantwortlich für seine Daten.

4.1. Varietät hinzufügen

Hierzu sind Erhalterrechte (erforderlich!)
Klicken Sie auf ‚Varietät hinzufügen‘ (siehe Zeichnung ‚Hinzufügen‘).



Anschliessend wählen sie in dem sich öffnenden Fenster die gewünschte Kategorie (Schritt 1).
Anschliessend klicken sie auf ‚nächster Schritt‘.

Erstellen einer neuen Varietät : Schritt 1/4

Mit diesem Assisten können Sie eine Varietät in einen taxonomischen Baum einfügen. Gehen Sie alle Schritt durch, um eine neue Varietät zu erstellen.

The image shows a form titled 'Einzelheiten zur Varietät'. It has a section 'Kategorie' with the instruction 'Wählen Sie eine Kategorie aus der folgenden Liste'. There is a dropdown menu currently showing 'Getreide' and a 'Nächster Schritt' button. A red arrow points from a red box to the 'Nächster Schritt' button.

Geben Sie die Unterkategorie an. In diesem Fall ist es die Gerste (siehe Schritt 2.).
Anschliessend bestätigen Sie durch klicken auf ‚Nächster Schritt‘.

Erstellen einer neuen Varietät : Schritt 2/4

Mit diesem Assisten können Sie eine Varietät in einen taxonomischen Baum einfügen. Gehen Sie alle Schritt durch, um eine neue Varietät zu erstellen.

The image shows a form titled 'Einzelheiten zur Varietät'. It has a section 'Zusammenfassung der gesammelten Daten' with a list item 'Kategorie : Getreide'. Below that is another section 'Unterategorie' with the instruction 'Wählen Sie eine Kategorie aus der folgenden Liste.' and a dropdown menu currently showing 'Gerste'. There is a 'Nächster Schritt' button. A red arrow points from a red box labeled 'Schritt 2.' to the 'Gerste' option in the dropdown menu.

Navigieren Sie im vorgeschlagenen Taxonomischen Baum und bestimmen Sie, an welcher Art oder Unterart die Varietät angehängt werden soll (Schritt 3). Anschliessend klicken sie auf ‚Nächster Schritt‘.

Erstellen einer neuen Varietät : Schritt 3/4

Mit diesem Assisten können Sie eine Varietät in einen taxonomischen Baum einfügen. Gehen Sie alle Schritt durch, um eine neue Varietät zu erstellen.

Zusammenfassung der gesammelten Daten

- Kategorie : Getreide
- Unterkategorie : Gerste

Einzelheiten zur Varietät

Varietätenordner
Blättern Sie durch den folgenden Baum und klicken Sie auf den Namen eines Ordners für Ihre neue Varietät.

- ☐ Poaceae (Familie)
 - ☐ Hordeum (Gattung)
 - ☐ **vulgare** (Art)
 - ☐ atratum (Unterart)
 - ☐ breve (Unterart)
 - ☐ coeleste (Unterart)
 - ☐ deficiensis (Unterart)
 - ☐ erectum (Unterart)
 - ☐ hybernum (Unterart)
 - ☐ inerme (Unterart)
 - ☐ japonicum (Unterart)
 - ☐ **nudum** (Unterart)
 - ☐ nutans (Unterart)
 - ☐ parallelum (Unterart)
 - ☐ thyrsoides (Unterart)
 - ☐ trifurcatum (Unterart)

Schritt 3. 

Die Varietät wird nun an die Art, hier im Beispiel Hordeum vulgare nudum, angehängt.

Bestätigen Sie dies durch anklicken des Knopfes ‚Die Varietät erstellen‘.

Erstellen einer neuen Varietät : Schritt 4/4

Mit diesem Assisten können Sie eine Varietät in einen taxonomischen Baum einfügen. Gehen Sie alle Schritt durch, um eine neue Varietät zu erstellen.

Zusammenfassung der gesammelten Daten

- Kategorie : Getreide
- Unterkategorie : Gerste

Einzelheiten zur Varietät

Sie sind dabei, hier eine neue Varietät zu erzeugen:

- ☐ Poaceae (Familie)
 - ☐ Hordeum (Gattung)
 - ☐ vulgare (Art)
 - ☐ **nudum** (Unterart)

Schritt 4. 

Gratulation, Sie haben soeben eine Varietät erstellt.

Sie können nun fortfahren und die Varietät Beschreiben. Achten Sie darauf, dass alle Felder mit einem rechtsseitigen roten Quadrat immer ausgefüllt werden müssen. Das rote Quadrat weist darauf hin, das diese Felder obligat sind und damit immer ausgefüllt werden müssen. Überspringen Sie ein obligates Feld und speichern die Information, weist Sie das System mit einer klar markierten Fehlermeldung auf das auszufüllende Feld hin. Korrigieren Sie Ihre Eingabe und speichern erneut das Dokument ab.

4.1.1. Kurzbeschreibung Varietät (Hauptpunkt)

Geben Sie der Varietät einen Namen (Arbeitstitel), geben Sie eine kurze Beschreibung und liefern sie den Haupttext für die Varietät. Bestätigen Sie und speichern Sie die Angaben mit dem Knopf unten ‚Weiter‘.

The screenshot shows a web interface for editing a variety. The title 'Gerste bearbeiten' is circled in red. Below it are tabs for 'inhalt', 'enzyklopädie', 'varietät informationen', and 'bearbeiten'. Under 'bearbeiten' are sub-tabs for 'studien', 'bilder', 'anhänge', 'modell', and 'eigenschaften'. A dropdown menu shows 'status: privat'. The main form is titled 'Hauptpunkt' and contains three sections: 'Arbeitstitel' with a text input field, 'Kurze Beschreibung' with a larger text area, and 'Haupttext' with a text area containing HTML tags: FR:
, <hr />, DE:
, <hr />, IT:
, <hr />, EN:
. A red box on the right contains the text 'Angaben ausfüllen' with three red arrows pointing to the three input fields.

4.1.2. Beschreibung Varietät

Fahren Sie fort mit der Beschreibung Ihrer Varietät. (Alle mit einem roten Quadrat vermerkten Felder müssen ausgefüllt sein.) Die Deskriptoren der Varietät sind alle wichtigen Passportdaten Ihrer Varietät. Diese Daten werden auch grösstenteils für EURISCO benötigt. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit ‚Weiter‘.

The screenshot shows the 'Varietät' section of the form. The title 'Gerste bearbeiten' is circled in red. Below it are tabs for '[Hauptpunkt]', '[Varietät]', '[Kategorie]', and '[Unterkategorie]'. The 'Varietät' section contains three fields: 'Offizieller Sortenname' with a text input field and the note 'Registrierter Sortenname von offizieller Sortenliste.', 'Artikel offizieller Sortenname' with a text input field and the note 'Wichtig für französisch und italienisch: z.B. 'de' des VARNAME 'Belle de Courthay'.', and 'Author offizieller Sortenname' with a text input field and the note 'Author des registrierten Sortennames von offizieller Sortenliste.'.

4.1.3. Beschreibung Kategorie und Unterkategorie

Füllen Sie auch die Deskriptoren der Kategorie aus. In diesem Fall heisst die Kategorie ‚Getreide‘. In einer Kategorie sind alle für eine Pflanzenkategorie gemeinsamen Deskriptoren zusammengefasst (hier alle für die Getreide gemeinsamen Deskriptoren).

Bestätigen Sie mit ‚weiter‘.

Schliessen Sie die Beschreibung mit der Unterkategorie ab. Die Unterkategorie ist in diesem Fall die Gerste, bzw. alle Deskriptoren die den Gersten gemein sind. Bestätigen Sie durch ‚Save Barley‘ (in anderen Fällen z.B. ‚Save apple‘ etc.).

Gerste bearbeiten

[Hauptpunkt] [Varietät] [Kategorie] [Unterkategorie]

Kategorie

NAP Kriterium Code Getreide

1=Sorten/Populationen mit Bedeutung in der Schweiz ohne heutige kommerzielle Bedeutung. Eine Sorte hat eine Bedeutung für die Schweiz, wenn sie aufgrund ihrer historischen, genetischen und/oder soziokulturellen Eigenschaften einen Bezug zur Schweiz hat. ->NAP-Erhaltung|1A= CH-Züchtung|1B= Sorten, die in der Schweiz weit verbreitet angebaut wurden|1C= Sorten, die lokal oder regional während langer Zeit angebaut wurden|2=Aktuelle Handelssorten.Handelssorten und Hybriden können nicht in das nationale Erhaltungsprogramm einfließen, solange sie einem Sortenschutz unterstellt sind. ->Keine Erhaltung im NAP-Programm|2A= Sorten, die in der Schweiz kommerziell angebaut werden|2B= Sorten, die im Ausland kommerziell angebaut werden|2C= Sorten mit Bedeutung für die Schweiz, die in der Schweiz kommerziell angebaut werden|3=Andere. Andere seltene Sorten mit interessanten Eigenschaften werden nur in begründeten Einzelfällen erhalten. ->Fallweise Erhaltung|3A= Sorten, die keine Bedeutung für die Schweiz hatten und haben, aber didaktisch interessante Eigenschaften aufweisen (Kuriositäten)|3B= Für die Züchtungsprogramme interessante Sorten|4=Akzessionen mit unbekanntem Namen oder Namenlose. ->Fallweise Erhaltung|4A= Akzessionen mit unbekanntem Namen. Akzessionen mit einheimischen Namen (vermutlich lokale Sorten); Akzessionen, deren Namensherkunft nicht eruiert werden kann; Akzessionen mit interessanten Eigenschaften. Akzessionen mit Pflanzennamen oder fremden Namen werden im Allgemeinen nicht erhalten|4B= Namenlose Akzessionen mit kollektivem Namen. Akzessionen mit besonderen und interessanten genetischen Eigenschaften wie: Grösse, Form, Farbe, Entwicklungsart; besondere Nutzarten; Besondere Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und Schädlinge.

CH-Züchtung

Aussaatzeitpunkt

Herbst

Bestockung

-- Nicht definiert --
 aufrecht
 mitte
 ausgebreitet

Gerste EVA

Varietät

Pflanzenkategorie : Getreide
(CROPCAT)
Pflanzenunterkategorie : Gerste
(CROPSUBCAT)
Offizieller Sortenname : Gerste EVA
(VARNAME)
Artikel offizieller Sortenname : keinen
(VARNAMEARTICLE)
Author offizieller Sortenname : Mermod
(VARAUTHORNAME)
Ursprungsland : Schweiz
(VARORIGIN)
Volks-/Trivialname : Gerste
(VARCOMMONNAME)
Artikel Volks-/Trivialname : keinen
(VARCOMMONNAMEARTICLE)
Sortennummer : 234
(VARNUMBER)
Familie : Poaceae
(FAMILY)
Gattung : Hordeum
(GENUS)
Art : vulgare
(SPECIES)
Unterart : nudum
(SUBSPECIES)
Erhaltungstatus Sorte : Ja
(VARCONSERVSTAT)
Sortencode Positivliste : 09-001-555
(PLCODE)
Evaluationsstatus der Sorte : 0
(VARVALIDITY)
Subtaxa : DISTICHON
(SUBTAXA)
Verwendete Pflanzenteile : Samen (semen)
(USPLPART)
Historisches Inventar : Ja
(HISTINV)

Kategorie

NAP Kriterium Code Getreide : CH-Züchtung
(CRITCODE3)
Aussaatzeitpunkt : Herbst
(GROWTHCLASS)

Unterkategorie

Spelzen : Spelzkorn
(GLUMES)
Mehltau : niedrig
(POWMLDHORD)

Gerste bearbeiten

[Hauptpunkt] [Varietät] [Kategorie] [Unterkategorie]

Unterkategorie

Reihen

-- Nicht definiert --

Spelzen

-- Nicht definiert --
 Spelzkorn
 Nacktkorn

Mehltau

-- Nicht definiert --
 sehr niedrig (keine Anzeichen von Empfindlichkeit)
 niedrig
 mittelmässig
 hoch
 sehr hoch

-- Nicht definiert --

Braun rost

-- Nicht definiert --

-- Nicht definiert --

Zurück Save Barley

Bravo, Sie haben eine Varietät ausführlich beschrieben.

4.2. Akzession hinzufügen

Dieser Prozess ist wie bei dem Hinzufügen einer Varietät (siehe Kap. 4.1.). Achtung, es muss eine entsprechende Varietät vorhanden sein um eine Akzession zu kreieren.

4.3. Varietäten oder Akzessionen bearbeiten

Mit den Karteikarten können Sie innerhalb der Varietät oder Akzession navigieren. Wenn Sie die Varietät oder Akzession bearbeiten möchten, betätigen Sie die Karteikarte ‚Bearbeiten‘, damit können Sie alle Ihre Angaben modifizieren. Selbstverständlich können Sie nur Ihre eigenen privaten Varietäten oder Akzessionen bearbeiten.



5. Suchmodus

5.1. Suchmöglichkeiten

Es stehen mehrere Suchvarianten zur Verfügung. Die einfachste Möglichkeit etwas zu suchen, ist die Volltextsuche. Geben Sie einen beliebigen Begriff ein und der Suchmotor sucht diesen Begriff in all ihren privaten Angaben und in den veröffentlichten Angaben der Nationalen Datenbank. Wenn Sie z.B. nicht wissen ob Rose oder Rosen im Sytem vorhanden ist, können Sie ‚Ros*‘ eingeben. Die Suchfunktion sucht alle Begriffe die mit ‚Ros‘ anfangen und jede mögliche Endung haben kann wie z.B. Rose, Rosen, Rosaceae, Rosenkopf etc. Sie können aber auch direkt in den Varietäten bzw. Akzessionen suchen. Der Suchmotor beschränkt sich dann auf den gewählten Bereich (siehe Kap. 5.2.).

The screenshot shows the homepage of the National Genetic Resource Database (NDB) for Switzerland. The header features the title 'Erhaltung der pflanzengenetischen Ressourcen' and 'Nationale Datenbank Schweiz'. A search bar is located in the top right corner. Below the header, there are navigation links for 'startseite', 'nachrichten', 'suche', and 'sitemap'. A user menu includes 'admin', 'mein ordner', 'meine einstellungen', 'plone konfiguration', and 'ausloggen'. The main content area displays a 'Willkommen' message and a calendar for October 2004. On the left side, there are two main sections: 'Varietäten' and 'Accessions', each with a list of actions like 'hinzufügen', 'importieren', and 'Suche'. Red arrows point from these sections to a box labeled 'Bereichsspezifische Suchmodi'. Another red arrow points from the search bar to a box labeled 'Volltextsuchte auf die gesamte Datenbank'.

« Oktober 2004 »						
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

5.2. Varietät oder Akzession suchen

Geben Sie die gewünschten Angaben in die Felder ein. Je mehr Angaben Sie eintippen, desto präziser Ihre Suche aber desto grösser die Chance, dass Sie auch nichts finden. Füllen Sie daher zu Beginn möglichst wenige Felder aus. Am Besten ist, wenn Sie auch hier die Volltextsuche innerhalb der Varietät nutzen. Falls das Suchergebnis zu umfangreich ist, schränken Sie nachträglich die Suchkriterien ein.

Erweiterte Suche nach Varietäten

Mit diesem Suchformular können Sie mehrere Suchkriterien angeben, um Varietäten zu finden.

Suchkriterien der Varietät

Volltext
Textsuche

Kategorien und Unterkategorien
Suche in einer Kategorie und oder Unterkategorie.
Alle

Familie
Name der Familie des Taxon, in lateinisch. Der erste Buchstabe mit Grossbuchstabe. Beispiel: Rosaceae.

Gattung
Gattungsname des Taxons. Beginn mit Grossbuchstabe. Beispiel: Apium.

Art
Der die Art bestimmende Teil des wissenschaftlichen Namens in Kleinbuchstaben. Die Abkürzung sp. Ist erlaubt. Beispiel: graveolens.

Unterart
Die Unterart bestimmende Teil des wissenschaftlichen Namens in Kleinbuchstaben. Die Abkürzung "subsp." Ist erlaubt. Beispiel: insititia.

Name der Varietät
Suche nach dem Namen einer Varietät.

Volltextsuche innerhalb der Varietät

Die Ergebnisse sind durch anklicken einzeln einsehbar oder als gesamtes File (csv-Format) exportierbar. Das ,V' auf dem Symbol weist darauf hin, dass es sich um eine Varietät handelt. Ein ,A' würde auf eine Akzession hinweisen.

Das 'V' weist auf eine Varietät hin, ein 'A' an dieser Stelle würde eine Akzession markieren.

Suchresultate

3 Artikel gefunden. [RSS](#)

[Olis Gerste 2](#) [100%] von admin, 2004-09-29 10:20 PM
Hochwüchsie Gerste

[Gerste Eva](#) [84%] von admin, 2004-10-08 05:45 PM
hochwüchsige, winterharte Gerste

[Olis Gerste](#) [70%] von admin, 2004-09-29 09:36 PM
Hochwüchsie Gerste

Exportieren die gefundene Varietäten in CSV

Fügen die Suchkriterien meinen Lesezeichen hinzu

6. Export- und Import

Varietäten oder Akzessionen können importiert oder exportiert werden. Beide Funktionen erfolgen über ein File im csv-Format, welches mit Excel geöffnet werden kann.

6.1. Exportieren

Jede Suchfunktion (siehe 5.2) liefert ein File in csv-Format.

Die Suche in den Varietäten nach z.B. Barley (Gerste) ergibt 32 Elemente, welche in einem csv-File für den Export direkt bereit liegen.

▼ [SUBCATBarley_0030](#) [95%] von admin, 2004-09-29 10:27 PM
▼ [SUBCATBarley_0017](#) [95%] von admin, 2004-09-29 10:27 PM
▼ [SUBCATBarley_0016](#) [95%] von admin, 2004-09-29 10:27 PM
▼ [SUBCATBarley_0014](#) [95%] von admin, 2004-09-29 10:27 PM
▼ [Olis Gerste 2](#) [83%] von admin, 2004-09-29 10:20 PM
Hochwüchsige Gerste

[1] 2 [die nächsten 2 artikel >](#)

Exportieren die gefundene Varietäten in CSV
Fügen die Suchkriterien meinen Lesezeichen hinzu

Ergebnisdatei der Suche in csv-Format

Mit einem Mausklick oder je nach System mit einem Linksklick oder einem Mausklick mit gleichzeitigem Halten der ctrl-Taste öffnet sich ein Fenster mit der Option ‚Verknüpfte Datei sichern unter...‘. Sichern Sie die Datei auf Ihre Festplatte und steuern Sie anschliessend die gespeicherte Datei über das Menu ‚Datei öffnen‘ von Microsoft Excel an. Falls Sie die Datei nicht aktivieren können, geben Sie im geöffneten Fenster anstelle von ‚Aktivieren: Alle lesbaren Dateien‘ die Option ‚Alle Dateien‘ an. Excel öffnet nun das csv-File als Excel-Datei. Achtung für Mac-User können bestimmte Zeichen evtl. nicht korrekt angezeigt werden. Es empfiehlt sich daher das exportierte csv-File zuerst durch einen Konverter laufen zu lassen und erst dann über Excel zu öffnen. Solche Konverter sind share- oder freeware und können überall bezogen werden. Z.B. Konverter 2.0 über <http://doeringwaesch.de>, <http://mac-ware.de> beziehbar.

6.2. Importieren

Wie der Export können sämtliche csv-Files welche einer Vorlage entsprechend importiert werden. Die eigenen Daten auf Excel, FileMaker, Access etc. müssen als csv-Format (Windows) gespeichert werden. Für den Import betätigt man den Importlink bei den Varietäten bzw. Akzessionen und gibt die gewünschte csv-Datei für den Import an.

Import der Varietäten aus einer CSV-Datei

Wählen Sie eine lokale CSV-Datei auf Ihrem Rechner aus, um Varietäten zu importieren. Bitte laden Sie die Seite nicht neu und unterbrechen Sie den Ladevorgang nicht.

Einzelheiten zum Import von Varietäten

Datei ■

Wählen Sie eine Datei aus, die hinzugefügt werden soll, indem Sie auf den "Durchsuchen"-Knopf klicken.

Keine Datei ausgewählt

Zurzeit können alle Daten der A0- (erweiterte Eurisco-Deskriptoren der Akzessionen) und R0-Deskriptoren (Gegenstück zu den erweiterten Eurisco-Deskriptoren der Akzessionen aber für die Varietäten) importiert werden.

Die Vorlagen für den Import können bei der SKEK bezogen werden (siehe unten).

1	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
	CROPCAT	CROPSUBCAT	VARNAME	VARNAMEART	VARAUTHOR	VARORIGIN	VAR.COMMON	VAR.COMNAM	VARNUMBER	FAMILY	GENUS	SPECIES
2	Cereals	Barley	2157B							Poaceae	Hordeum	vulgare
3	Cereals	Barley	2157A							Poaceae	Hordeum	vulgare
4	Cereals	Barley	0244A							Poaceae	Hordeum	vulgare
5	Cereals	Barley	2158H			CY				Poaceae	Hordeum	vulgare
6	Cereals	Barley	2157D							Poaceae	Hordeum	vulgare
7	Cereals	Barley	0152C							Poaceae	Hordeum	vulgare
8	Cereals	Barley	0215A							Poaceae	Hordeum	vulgare
9	Cereals	Barley	2155A			AFG=Afghanistan				Poaceae	Hordeum	vulgare
10	Cereals	Barley	2155A							Poaceae	Hordeum	vulgare
11	Cereals	Barley	2154B			ETH=...thiopic				Poaceae	Hordeum	vulgare
12	Cereals	Barley	2153C							Poaceae	Hordeum	vulgare
13	Cereals	Barley	2153B							Poaceae	Hordeum	vulgare
14	Cereals	Barley	0263A			AFG=Afghanistan				Poaceae	Hordeum	vulgare
15	Cereals	Barley	0262A			AFG=Afghanistan				Poaceae	Hordeum	vulgare
16	Cereals	Barley	0261C			AFG=Afghanistan				Poaceae	Hordeum	vulgare
17	Cereals	Barley	0261A							Poaceae	Hordeum	vulgare
18	Cereals	Barley	0259A							Poaceae	Hordeum	vulgare
19	Cereals	Barley	0258E							Poaceae	Hordeum	vulgare
20	Cereals	Barley	0258C							Poaceae	Hordeum	vulgare
21	Cereals	Barley	0239A							Poaceae	Hordeum	vulgare
22	Cereals	Barley	0238M							Poaceae	Hordeum	vulgare
23	Cereals	Barley	0234C							Poaceae	Hordeum	vulgare
24	Cereals	Barley	0233A							Poaceae	Hordeum	vulgare
25	Cereals	Barley	FAP1 23							Poaceae	Hordeum	vulgare
26	Cereals	Barley	2152B							Poaceae	Hordeum	vulgare
27	Cereals	Barley	2152A							Poaceae	Hordeum	vulgare
28	Cereals	Barley	GT-5			CHE=Suisse				Poaceae	Hordeum	vulgare
29	Cereals	Barley	GT-4			CHE=Suisse				Poaceae	Hordeum	vulgare
30	Cereals	Barley	Kleijer Gert			TUR=Turquie				Poaceae	Hordeum	vulgare
31	Cereals	Barley								Poaceae	Hordeum	vulgare
32	Cereals	Barley	Gerste EVA	keinen	Mermod	CHE=Suisse	Gerste	keinen	234	Poaceae	Hordeum	vulgare
33	Cereals	Barley	Olis Gerste	keinen	Mermod	CHE=Suisse	Gerste	keinen	225	Poaceae	Hordeum	vulgare

7. Veröffentlichen der Daten

A priori sind alle Daten auf der Datenbank privat und können von niemandem eingesehen werden. Eine Varietät oder ein Kontakt kann man einreichen, d.h. zur Veröffentlichung freigeben.

inhalte enzyklopädie varietät informationen bearbeiten
studien bilder anhänge modell eigenschaften

status: **privat** ▼
einreichen
erweitert

Der Status Ihrer Artikel wurde verändert.

Pinot Oli

Varietät

Pflanzenkategorie : Weinreben
(CROPCAT)

Offizieller Sortenname : Pinot Oli
(VARNAME)

Artikel offizieller Sortenname : keinen
(VARNAMEARTICLE)

Author offizieller Sortenname : Mermod
(VAKAUIHURNAME)

Der Redaktor (Verantwortlicher der entsprechenden Arbeitsgruppe) validiert anschliessend diese Varietät. Für den Redaktor erscheint die Varietät als ‚offen‘. Er kann sie ablehnen oder annehmen.

Nach der Validierung ist die Varietät veröffentlicht und von allen einsehbar.

inhalte enzyklopädie varietät informationen bearbeiten
studien bilder anhänge modell eigenschaften

status: **offen** ▼
zurückziehen
veröffentlichen
ablehnen
erweitert

Pinot Oli

Varietät

Pflanzenkategorie : Weinreben
(CROPCAT)

Offizieller Sortenname : Pinot Oli
(VARNAME)

Artikel offizieller Sortenname : keinen
(VARNAMEARTICLE)

revisionsliste
Pinot Oli
2004-10-10

« Oktober 2004 »

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30